



© Andreas Hechenberger

Das „komplizierte“ Grundstück inmitten einer Kleinsiedlung in Wals-Himmelreich wird im Nordosten von einer KFZ-Werkstätte begrenzt. Die Zufahrt zum Haus erfolgt über eine bereits bestehende, nicht stark befahrene Wohnstraße im Südosten. Durch seinen Zuschnitt und Konfiguration schien eine Bebauung des Grundstücks ohne Unterschreitung der Nachbarabstände kaum realistisch. Nach Absprache mit den Nachbarn lag ein diesbezügliches Einverständnis bereits im Vorfeld vor. Eine vorhandene Garage sollte in ihrer Lage als Bestand angesehen werden und lediglich visuell dem Neubau angepasst werden.

Zwischen der bestehenden Garage und dem neu errichteten Baukörper gelangt man über eine Zugangsrampe zum Eingang, der das Haus von Nord-Osten her erschließt. Man betritt das Gebäude etwas erhöht auf einer Zwischenebene, welche den eigentlichen Raumfluss in offene und intime Bereiche trennt. Über eine großzügige Freireppe überwindet man den Höhenunterschied zum eigentlichen Küchen-, Ess- und Wohnbereich. Vom Essbereich aus werden die beiden in ihrer Ausrichtung unterschiedlichen Terrassen erschlossen. Über eine einläufige Treppe die „Tagesterrasse“ im OG (Dachbereich) und direkt auf der selben Ebene die „Abendterrasse“, die auch den direkten Zugang in den Garten ermöglicht. Da der eigentliche Wohnraum als Rückzugsmöglichkeit (und auch in Hinblick auf die Umgebungsbedingungen) eher introvertiert gestaltet wurde, wurde als Erweiterung auf die Tagesterrasse hin im OG eine Galerie eingezogen.

Der Intimbereich (Schlaf- und Badezimmer) liegt im Südosten des Gebäudes und wurde auf einen vorgelagerten Loggienbereich hin orientiert. Das an die Fassade gerückte Whirlpool vermittelt den unmittelbaren Bezug zum Garten. Der Keller wird über eine einläufige Treppe in Eingangsnähe erreicht und beinhaltet die notwendigen Nebenräume und das Gästezimmer. Aufgrund der Höhenentwicklung des Gesamtgebäudes wird das Kellergeschoss über ein umlaufendes Glasband direkt belichtet und erfährt somit eine Aufwertung der Räume. Unterschiedliche Bereiche mit unterschiedlicher Qualität, integriert in einen funktionierenden Raumfluss(-programm) und ein daraus ablesbares – eher unkonventionelles Äußeres waren Ziel des Konzeptes. (Gabriele Kaiser nach einem Text der Architekten)

Einfamilienhaus Wankner/Ruhland

Dopplerweg 7
5071 Wals-Siezenheim, Österreich

ARCHITEKTUR
LP architektur

BAUHERRSCHAFT
**Manuela Ruhland
Thomas Wankner**

TRAGWERKSPLANUNG
Spiluttini Bau GmbH

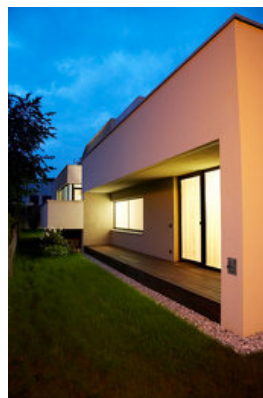
FERTIGSTELLUNG
2007

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum
13. April 2008



© Andreas Hechenberger



© Andreas Hechenberger



© Andreas Hechenberger

Einfamilienhaus Wankner/Ruhland

DATENBLATT

Architektur: LP architektur (Tom Lechner)
Bauherrschaft: Manuela Ruhland, Thomas Wankner
Tragwerksplanung: Spiluttini Bau GmbH

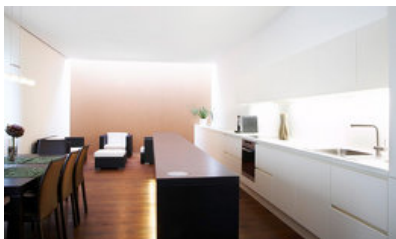
Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2005 - 2006
Ausführung: 2006 - 2007

Grundstücksfläche: 502 m²
Nutzfläche: 105 m²
Bebaute Fläche: 146 m²
Umbauter Raum: 826 m³

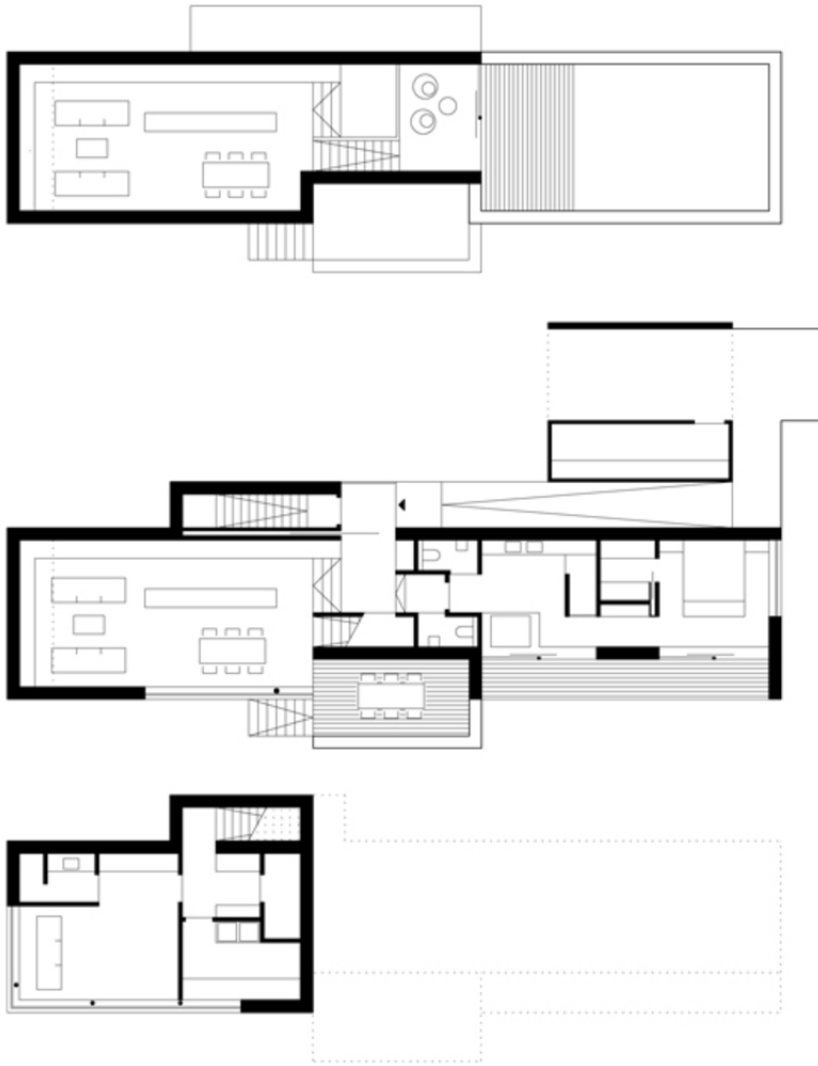
AUSFÜHRENDE FIRMEN:

GU: Spiluttini

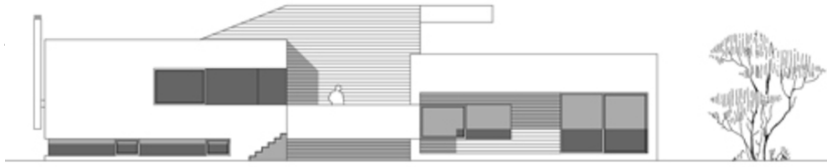


© Andreas Hechenberger

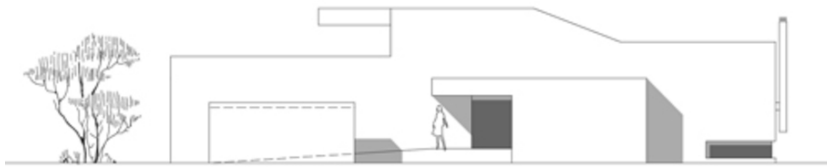
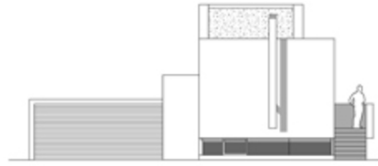
Einfamilienhaus Wankner/Ruhland



Grundriss



Einfamilienhaus Wankner/Ruhland



Ansichten